



Pfarrei **HEILIGE FAMILIE** - Blieskastel
Pfarrer-Peter-Straße 1, 66440 Blieskastel

An die
Mitglieder des Pfarreirates

Vorstand des Pfarreirates

Telefon: 06842 4628

Telefax: 06842 52090

E-Mail: pfarramt.BLK.Heilige-Familie@Bistum-Speyer.de

Internet: www.pfarrei-blk-heilige-familie.de

Lautzkirchen, 14. Februar 2020

PROTOKOLL ZUR SITZUNG 01/2020 DES PFARREIRATES

Termin: Mittwoch, 12. Februar 2020
Uhrzeit: 19:00 Uhr
Ort: Großer Pfarrsaal im Pfarrheim Lautzkirchen

Anwesende: Uwe Bergsträßer, Pastoralreferentin Isabelle Blumberg, Susanne Geisinger, Pastoralreferent Steffen Glombitza, Iris Hock, Katja Holbach, Tobias Hubert, Silvia Hunsicker, Yves Jacob, Marion Kerkhoff, Barbara Kirch, Pfarrer Eric Klein, Alice Schaller, Adriane Schmidt, Pater Martin Urbanski, Christopher Wolf, Silvia Zimmer

TAGESORDNUNG

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden Uwe Bergsträßer und Impuls zu Hannah und Simeon:

zwei alte menschen
schauen nach vorne
gehen ins leben
vertrauen dem wort
haben ein ziel
zuspruch für alle
geh deinen weg
wie gott dich gedacht hat
vertrau seiner liebe
wage dein leben
ER IST DAS ZIEL
(von U. Lobmaier)

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit – ist gegeben.

TOP 3: Ergänzung und Festlegung der Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung

Das Protokoll wurde versandt; es sind keine Änderungswünsche eingegangen; die Niederschrift ist somit angenommen. Keine Ergänzung zur Tagesordnung gewünscht.

TOP 4: Austausch bezüglich den Anmerkungen des Bischöflichen Ordinariats Speyer zu unserem Pastoralen Konzept

In den Tagen nach dem Feedback-Gespräch mit den Vertretern aus Speyer wurde deutlich, dass der Abend bei vielen große Emotionen ausgelöst hat und eine Aussprache hierüber erfolgen muss. Folgende Fragen wurden den PR-Mitgliedern gestellt:

Was haben die Rückmeldungen in mir ausgelöst?

Im Vorfeld und auch am Abend selbst gab es keinen vorgegebenen strukturierten Ablauf aus Speyer. War im kleineren Kreis beim ersten Teil des Abends noch ein gegenseitiger Austausch möglich, so wurde der zweite Teil des Abends von den Vertretern aus Speyer ohne Begrüßung eröffnet. Man merkte, alle waren müde nach einem anstrengenden Tag. Unserer Ansicht nach war das Feedback-Gespräch im Großplenum ein Monolog von Rückmeldungen der einzelnen Referenten in Speyer, die sehr kritisch und wenig wertschätzend vorgetragen wurden. Ein Gespräch zu den vorgetragenen Kritikpunkten kam nicht zustande, Neulinge im Pfarreirat fühlten sich abgeschreckt. Wir stellen heraus, dass wir ehrenamtlich in der Pfarrei mitarbeiten und das Leben vor Ort mitgestalten wollen. Für das Bistum war es eine vertane Chance, mit zwanzig engagierten ehrenamtlichen Multiplikatoren/Innen in einen guten Austausch zu kommen. Wir stellen fest, dass unser gewählter Weg, das Pastorale Konzept als bearbeitbare Bausteine zu erstellen, in Speyer nicht verstanden wurde. Wir hatten uns Hinweise zum Umgang mit dem Gebäudemanagement erhofft. Dennoch stellen wir auch fest, dass manche Kritik ein Stück weit gerechtfertigt ist; so fehlt z. B. der Baustein „Öffentlichkeitsarbeit“, auch eine konkrete Vision haben wir bisher nicht formuliert, lediglich die „Einleitung“ zum Pastoralen Konzept nimmt umfassend Bezug darauf, worin wir den gemeinsamen Weg innerhalb der Pfarrei sehen.

Wo sehen wir Bedarf die Rückmeldungen noch in unser Pastorales Konzept einzubauen?

Wir sprechen uns dafür aus, uns der Erarbeitung einer Vision zu stellen. Eine Vision bedingt, Ziele zu setzen, die man erreichen möchte; jedoch entstand z. B. so schon die Idee, einen Flyer für Besuche bei Neuzugezogenen in der Pfarrei zu erarbeiten. Die Erstellung eines Bausteins „Öffentlichkeitsarbeit“ wird vorangebracht. Es kommt der Vorschlag, die Visionsarbeit mit professioneller Hilfe der Gemeindeberatung anzugehen. Eine Perspektive von außen gibt vielleicht eine neue Blickrichtung. Jedoch wird auch die Befürchtung geäußert, dass dann unser Pastorales Konzept nochmal gänzlich geändert werden muss. Auch der zeitliche Aufwand einer Beratung von extern wird angesprochen. Wir müssen also ggfl. unser Beratungsanliegen ganz konkret formulieren; z. B. Beratung nur für Visionsfindung, Zielsetzung und Gebäudemanagement. Unser Anliegen bleibt weiterhin, dass unser Pastorales Konzept dynamisch sein soll, sodass es eine Hilfestellung ist und bleibt; unser Konzept soll „Zusammen - Leben ermöglichen“.

Weiteres Vorgehen: Wir warten die Bischofsvisitation ab und entscheiden anschließend, ob wir mit oder ohne professionelle Gemeindeberatung am Konzept weiterarbeiten.

TOP 5: Visitation des Bischofs am Do, 26.03.2020 und Fr, 27.03.2020

Donnerstag, 26.03.2020 – 9 Uhr Eintreffen des Bischofs, anschl. Beratungen im Pastoralteam und mit den Sekretärinnen.

Um 18 Uhr ist ein zentraler Gottesdienst als Eucharistiefeier in Lautzkirchen. Hierzu ist die gesamte Pfarrei eingeladen. Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss zum Einstieg in den

Begegnungsabend mit den Mitgliedern der GA´s (als Mitbringbüffet oder über einen Caterer – Entscheidung / Planung am Klausurtag)

Ab 19.30 Uhr Begegnungsabend mit allen Mitgliedern der GA`s

Freitag, 27.03.2020 - 10 Uhr Treffen mit den Kita-Leitungen in der Kita Bierbach

17.30 Uhr Essen mit Vorstand des PR und GA-Vorsitzenden – ohne Pastoralteam – im Pfarrsaal in Lautzkirchen (Planung im Klausurtag bezüglich Essen als Mitbringbüffet)

19 Uhr Treffen mit Pfarreirat und Verwaltungsrat

21.45 Uhr Abendgebet

Für das Treffen am Donnerstagabend ist eine **Präsentation der Gemeindeausschüsse** vorgesehen mit folgenden Inhalten:

- Vorbereitung von Stellwand-Präsentationen der Gemeinden auf Plakaten

1. Profil unserer Gemeinde: (Wie werden die Grunddienste Liturgie, Katechese und Caritas vor Ort praktisch erfahrbar? Welche Aspekte der leitenden Perspektiven kommen besonders zum Tragen? (vgl. Seelsorgekonzept „Der Geist ist es, der lebendig macht“ Kapitel 3.1: Spiritualität, Evangelisierung, Anwaltschaft, Weltweite Kirche)
2. Was ist der (besondere) Beitrag unserer Gemeinde für die Pfarrei und inwiefern wird dadurch die Pfarrei bereichert?
3. Wo wird die Pfarrei als unterstützend und ergänzend zur Gemeinde erfahren?
4. Chancen und Schwierigkeiten
5. Exemplarische Darstellung: Aktivitäten, Highlights, Kooperationen, Einrichtungen, Grunddienste, Feste, Ökumene, Koinonia (Gemeinschaft).

Für das Treffen am Freitagabend ist eine Power-Point-Vorlage zur **Präsentation der Pfarrei und des Pastoralen Konzeptes** zur Verfügung gestellt worden, die bereits vorab beim Bischof eingereicht werden soll. Aus diesem Grund hat Uwe Bergsträßer bereits einige Folien bearbeitet; eine Vervollständigung ist am Klausurtag vorgesehen. Die Folienvorlage wird dem Gremium präsentiert.

Nachfolgend sind die Fragestellungen des Bistums zur Erstellung der Folien aufgeführt:

1. Was sind die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Pfarreianalyse

1.1 Wo gibt es zwischen den Gemeinden reale und mentale Grenzen? Wie schätzen wir die Chancen zur Überwindung dieser Grenzen ein?

Was hat sich im Zusammenwachsen bereits positiv verändert?

1.2 Welche kirchlichen/nichtkirchlichen Einrichtungen, welche aktiven Gruppen/Vereine/Gemeinschaften sind (wieder) neu in den Blick gekommen und wo zeigen sich mit den oben genannten Einrichtungen Kooperationsmöglichkeiten?

1.3 Welche Zielgruppen/Milieus hatten wir bisher nicht im Blick? Welche dürfen wir auf keinen Fall aus dem Blick verlieren?

1.4 Welche Menschen leiden Not? Wo müssen wir helfen und wo können wir die Betroffenen selbst als Experten fördern und zur Selbsthilfe animieren?

1.5 Was erwarten die Menschen auf unserem Pfarrgebiet von der Kirche? (Hier sind nicht nur die treuen Kirchgänger gemeint!)

1.6 Welche Menschen sind uns mit ihren Charismen neu in den Blick gekommen?

1.7 Zu welchem Ergebnis sind wir bei der Analyse der pastoral genutzten Räume gekommen?

1.8 Abschlussfrage zu Block I: Was hat uns am meisten überrascht?

2. Welche Vision hat die Pfarrei?

2.1 Welche biblische Schriftstelle hat Sie besonders inspiriert?

2.2 Welche Bezüge sehen Sie zwischen der Pfarreianalyse und der Vision?

2.3 Inwieweit inspirieren die leitenden Perspektiven die Vision der Pfarrei?

3. Welche Ziele leiten Sie in der Planung der Seelsorge?

3.1 Welche Schwerpunkte haben Sie für die Zukunft (für die nächsten beiden Wahlperioden des Pfarreirates) gesetzt?

3.2 Was soll zurückgefahren oder gestrichen werden?

3.3 Abschlussfrage zu Block II: Woran können Außenstehende erkennen, dass die Vision und die Zielsetzung Früchte trägt?

4. Welche Maßnahmen sind in den drei Sachausschüssen „Liturgie“, „Katechese“ und „Caritas“ geplant?

Wenn es weitere Sachausschüsse gibt: Welche darüber hinausgehende pastoralen Maßnahmen sind geplant?

4.1 Bitte geben Sie einen groben Überblick über die Maßnahmen!

4.2 Welche davon werden bereits jetzt schon umgesetzt?

4.3 Woran zeigt sich, dass die gesetzten Ziele und Maßnahmen mit den vorhandenen Ressourcen/Talenten der Ehrenamtlichen in Einklang gebracht wurden (ermöglichende Leitung)?

4.4 Auf welche Maßnahmen sind wir besonders stolz?

5. Wie wird mit den pastoralen Standards der Diözese (zur Liturgie, Katechese, Caritas, Bildungsarbeit, Verbände) umgegangen?

5.1 Welche Standards werden als besonders hilfreich erlebt?

5.2 Welche Standards konnten nur schwer oder noch nicht eingehalten werden? Warum?

6. Zur Ökumene:

6.1 Welche ökumenischen Aktivitäten sind in den nächsten Jahren geplant? (siehe Leitfaden für das ökumenische Miteinander, S. 25)

6.2 Gibt es Gemeindeparterschaften? Sind welche geplant? (siehe Leitfaden für das ökumenische Miteinander, S. 26).

7. Wie präsentiert sich die Pfarrei in der Öffentlichkeit? Zeigen Sie anhand konkreter Beispiele (Zeitungsartikel, Screenshot der Pfarreihomepage ...) auf, wie Sie auf die Öffentlichkeit zu gehen?

- *Hinweis zur Öffentlichkeitsarbeit: Veröffentlichungen in den Blieskasteler Nachrichten bitte auch unter den Orten und unter dem Schlagwort der einzelnen Veranstaltungen und nicht unter der Überschrift der Hl. Familie. So sprechen wir auch Menschen an, die nicht unter den Kirchlichen Nachrichten suchen. Wir erkennen, dass eine Absprache mit dem Pfarrbüro nötig ist, wenn eine Gemeinde selbst eine Veröffentlichung in den Pressemedien anmeldet. Zur Gestaltung und Planung der Öffentlichkeitsarbeit werden wir uns in einer der nächsten PR-Sitzungen beraten.*

8. Welche Schritte sind im Hinblick auf die anstehende Immobilienreduktion gegangen?

8.1 Welches Ranking der Pfarrheime wurde vorgenommen?

8.2 Welche pastoralen und wirtschaftlichen Kriterien spielten dabei eine Rolle?

Zwischen den einzelnen Blöcken ist jeweils Raum für ein Feedback des Bischofs.

TOP 6: Klausurtag – Termin Sa, 07.03.2020

Eingeladen sind alle GA- und PR-Mitglieder von 10 – ca. 16 Uhr in den Pfarrsaal nach Lautzkirchen.

Schwerpunktthema ist die Visitation durch Bischof Wiesemann und die Erarbeitung der GA-Präsentationen, sowie die Vervollständigung der PR-Präsentation.

TOP 7: Termine in der Pfarrei / Bistum

06.03.2020 – Weltgebetstag der Frauen mit folgenden Veranstaltungen in der Pfarrei:

16:00 Uhr LB – evangelische Elisabethkirche

16:00 Uhr NW - evangelische Hl.-Geist-Kirche

16:30 Uhr LK - großer Pfarrsaal (für die Gemeinden Lautzkirchen, Bierbach und Blieskastel)

Bereits am Donnerstag 05.03.2020 ist die Veranstaltung um 18 Uhr im Jochen Klepper Haus in KK

„Bibliolog vor Ort“ beginnt am Dienstag 03.03.2020 um 18.45 Uhr mit Pastoralreferentin Isabelle Blumberg im Pfarrsaal Lautzkirchen. Vier weitere Termine folgen übers Jahr verteilt (*siehe Info-Flyer*)

„Gottesdienstleiter-Ausbildung zur Gestaltung der Wort-Gottes-Feiern in den Gemeinden“ März – Mai 2020 in St. Ingbert an 5 Abenden von 19 – 22 Uhr, Anmeldungen übers Pfarrbüro sind noch möglich.

Die Vorstellung des Termins regt eine Diskussion an: Wie wollen wir in Zukunft mit unseren weißen Flecken umgehen? Wir haben feste Gottesdienstzeiten; die Leute haben sich daran gewöhnt. Eine Entlastung der beiden Priester von den zurzeit je drei Wochenendgottesdiensten wäre wünschenswert. Vorrangig ergeht eine Anfrage an unsere beiden Pastoralreferenten zur Gestaltung der Wortgottesfeiern – vielleicht gibt es Menschen, die dies gerne machen würden und für die dann die Möglichkeit der Einbringung gefunden werden würden, sodass sich niemand in einer Lückenbüllerrolle fühlen muss. Dies hätte eine eigene Wertigkeit - eigenes Charisma kann weiterhin eingebracht werden, z. B. bei Taizégebeten, liturgische Möglichkeit in Verbindung Wald und Spiritualität, andere Themengottesdiensten zu anderen Zeiten... Ursprünglicher Sinn zur Hervorhebung der „weißen Flecken“ in unserer Pfarrei war eine Gestaltung aus der Vielfalt der liturgischen Formen bzw. Einladung zur Eucharistiefeier in die Nachbarpfarrei.

Das „Neue Gotteslob digital“ auf einem USB-Stick ist lieferbar und mit entsprechender Software nutzbar. Ein Stick liegt im Pfarrbüro und ist dort verfügbar.

Ein erstes Treffen „Biosphäre und Kirche“ hat stattgefunden mit einer Idee- und Themensammlung. Entstanden ist der Gedanke, die Pfarreiwanderung bewusst schöpfungorientiert in der Biosphäre stattfinden zu lassen und zu bewerben. Beim Biosphärenfest in NW kann hierfür Werbung gemacht werden. Die Pfarreiwanderung findet am Sonntag 27. September 2020 statt und geht von BB über KK (Dampfnudelessen) nach LB. Nächster Termin der Arbeitsgruppe ist am 11. März 2020 um 18 Uhr in LK im Pfarrsaal. An einer Mitarbeit interessierte sind herzlich willkommen.

TOP 8: Bericht aus den Kita's

Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit gibt Silvia Zimmer ihren Bericht schriftlich zur Aufnahme ins Protokoll weiter:

- Alle Kita's sind gespannt auf den Besuch des Bischofes und in der Kita Bierbach ist auch etwas „Aufregung“ mit dabei, da dies der Visitationsort ist.
- Für die Kita Niederwürzbach wird es in der nächsten Zeit darum gehen, ob es eine Sanierung oder einen Neubau geben wird (Parteien der Stadt BLK)
- Am 4.3. 2020 findet das Jahresgespräch aller Einrichtungen (Leitungen und Träger) mit der Regionalverwaltung statt.
- Am 13.3.2020 findet die Qualitätsbriefverleihung für die bereits zertifizierten Kitas der Pfarrei (und anderen Kitas) in LK statt. Diese Verleihung übernimmt Herr Generalvikar Sturm.
- In der Kita AB findet am 16.5.2020 ein Tag der offenen Tür statt. Herzliche Einladung dazu. Nähere Infos folgen.
- Bei Edeka Berberich in LK können bis Ende Februar 2020 Pfandbons für die Kita Ab abgegeben werden. Der Erlös wird für das Außengelände verwandt.
- Einige Kitas aus der Pfarrei wollen mit ihren Vorschulkindern nach Speyer in den Dom fahren.
- Ein Thema in allen Kitas ist auch der immer wieder auftretende Personalengpass.
- Alle Kita's nehmen am kostenlosen Messprogramm „Raumluftmessungen in Schulen und KiTa, Vorhaben IIB – Radonmessungen“ des Ministeriums für Umwelt- und Verbraucherschutz Saarbrücken teil.

TOP 9: Bericht aus der Sitzung des Verwaltungsrates – nach Bedarf ./.

TOP 10: Berichte aus den Sitzungen der Gemeindeausschüsse – nach Bedarf

Steffen Glombitza als Beauftragter für Caritas in der Pfarrei bittet die GA-Vorsitzenden um Namensmeldung, wer in den Gemeinden im Bereich Caritas „unterwegs“ ist. Bitte Personen möglichst bald zurückmelden, da diese zu einem Vernetzungstreffen eingeladen werden. Bitte auch nicht-kirchliche Gruppen und Verbände aus den Gemeinden melden (z. B. eine Ortsgruppe DRK, AWO, VdK usw.) um Netzwerkarbeit auf den Weg zu bringen.

TOP 11: Berichte aus dem Sachausschuss AK Eine-Welt – nach Bedarf

Das Fastenessen ist am Misereor-Sonntag, 29.03.2020 in Lautzkirchen. Der Gottesdienst wird vorbereitet vom AK-Eine Welt und vom Gospelchor aus Ixheim mitgestaltet. Das Essen wird vom Annahof geliefert; es gibt Gemüserais an Curryschaum. Familie Mues aus der Gemeinde LB/KK übernimmt die Deko des Pfarrsaals, Anita Weber aus LK übernimmt die Planung für das Kuchenbuffet. Familie Hartmann von der Guarani-Hilfe e.V. ist anwesend und hält Vortrag über ihr Projekt. Die Gewinnaufteilung wurde in den Vorjahren vom PR bereits festgelegt.

Die im letzten Jahr erzielten Gewinne aus den Aktivitäten des AK Eine-Welt wurden auf verschiedene Vereine und Organisationen aufgeteilt, die auch bisher bereits unterstützt wurden (Guarani-Hilfe e. V., Hilfe für Indien e. V., Projekt Mnero....)

In NW ist ab März wieder der Eine-Welt-Verkauf nach dem 1. Vorabendgottesdienst/Monat möglich.

Der AK Eine-Welt beteiligt sich, ebenso wie die Gemeinde NW, am Biosphärenfest am 14.06.2020. Geplant ist eine Mitmachstation zum globalen Fußabdruck; ein Flyer mit Pfarrei-

und Gemeindeaktivitäten soll verteilt werden. Die Veranstaltung beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst.

Außerhalb der Tagesordnung gibt Pfarrer Klein eine Rückmeldung zur Konstituierung des Dekanatsrats. Zur vollständigen Besetzung des Dekanatsrates wird noch eine Frau für den Diözesanen-Frauenausschuss gesucht. Bitte diese Info an mögliche Kandidatinnen weitergeben.

TOP 12: Abschluss der Sitzung

Mit einem Impuls zum Valentinstag am 14. Februar unter dem Titel „Ich l(i)ebe“

<https://espresso.church/>

Ende der Sitzung: 21 Uhr

Für die Richtigkeit:



Uwe Bergsträsser
1. Vorsitzender Pfarreirat



Silvia Hunsicker
Schriftführerin Pfarreirat

Hinweise zu den aufgeführten Abkürzungen im Protokolltext:

LK/AB = Gemeinde Lautzkirchen/Alsbach

LB/KK = Gemeinde Limbach/Kirkel

NW = Gemeinde Niederwürzbach

BB = Gemeinde Bierbach

Kita = Kindertagesstätte

PR = Pfarreirat

GA = Gemeindefrauenausschuss

AK = Arbeitskreis